VERBUND Energy4Customers GmbH, Wien

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2023

Building a better working world

Jahresabschluss 2023
VERBUND Energy4Customers GmbH

Bilanz

AKTIVA

in Tsd. €

	Erläuterung im Anhang	2022	**2023**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		50,0	11,9
II. Sachanlagen		56,9	49,4
III. Finanzanlagen	(1)	85,2	86,7
		192,1	**148,0**
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(2)	27,1	25,4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	6.513,6	8.013,3
davon mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		0,0	0,0
		6.540,8	**8.038,7**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(4)	36,0	**12,1**
D. Aktive latente Steuern	(5)	219,0	**244,8**
		6.987,9	**8.443,5**

PASSIVA

in Tsd. €

	Erläuterung im Anhang	2022	**2023**
A. Eigenkapital			
I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital	(6)	35,0	35,0
II. Kapitalrücklagen	(7)	50,0	50,0
III. Gewinnrücklagen	(8)	1.331,6	1.681,6
IV. Bilanzgewinn	(9)	0,0	0,0
		1.416,6	**1.766,6**
B. Rückstellungen	(10)	5.076,6	**6.442,1**
C. Verbindlichkeiten	(11)	494,6	**234,8**
davon mit Restlaufzeit von bis zu einem Jahr		494,6	234,8
		6.987,9	**8.443,5**

Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. €

	Erläuterung im Anhang	2022	**2023**
1. Umsatzerlöse	(12)	33.706,5	40.906,7
2. Sonstige betriebliche Erträge	(13)	19,7	57,0
3. Betriebsleistung (Zwischensumme aus Z. 1 und 2)		33.726,2	**40.963,7**
4. Aufwand für sonstige bezogene Dienstleistungen		–13.482,6	–17.007,0
5. Personalaufwand	(14)	–7.187,2	–8.645,2
6. Abschreibungen	(15)	–118,4	–78,4
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	–10.910,6	–13.245,5
8. Betriebserfolg (Zwischensumme aus Z. 3 bis 7)		2.027,5	**1.987,6**
9. Erträge aus Beteiligungen		573,3	376,6
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		0,2	0,2
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,4	161,1
12. Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen		0,0	2,2
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen		–2,5	0,0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		–14,8	–41,3
15. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z. 9 bis 14)	(17)	556,6	**498,7**
16. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z. 8 und 15)		2.584,0	**2.486,3**
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(18)	–522,2	–513,9
18. Jahresüberschuss		2.061,8	**1.972,5**
19. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		–100,0	–350,0
20. Aufgrund vertraglicher Verpflichtung abgeführter Gewinn		–1.961,8	–1.622,5
21. Bilanzgewinn		0,0	**0,0**

Anhang – Erläuterungen

I. Allgemeine Erläuterungen

Die VERBUND Energy4Customers GmbH (VEC) mit Sitz in Wien ist am 30.11.2019 im Firmenbuch des Handelsgericht Wien unter der Firmenbuch-Nummer FN 524138 t eingetragen worden.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt.

Im Interesse einer klaren Darstellung werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert erläutert. Der Ausweis der einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Form und Inhalt entsprechend den konzerneinheitlichen Erfordernissen von VERBUND vorgenommen.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag aufwiesen, wurden gemäß § 223 Abs. 7 UGB nicht angeführt. Die Postenbezeichnungen wurden gemäß § 223 Abs. 4 UGB auf die tatsächlichen Inhalte verkürzt bzw. erweitert, soweit dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses zweckmäßig erschien.

Werden im Vergleich zum Vorjahr Änderungen im Ausweis vorgenommen oder sind die Vorjahresbeträge nicht vergleichbar, so werden die Vorjahresbeträge gemäß § 223 Abs. 2 UGB angepasst und in der entsprechenden Position erläutert.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten, dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Anlagevermögen

Die Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen.

Bei Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, die im Wirtschaftsjahr länger als sechs Monate genutzt werden, erfolgt die Abschreibung mit einer vollen Jahresrate, bei solchen, die kürzer als sechs Monate genutzt werden, mit einer halben Jahresrate.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und – soweit abnutzbar – entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Folgejahr als Anlagenabgang dargestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bzw. mit den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt. Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden als Ausleihungen im Finanzanlagevermögen ausgewiesen.

Der Katalog über die einheitlichen Abschreibungssätze bei VERBUND sieht für VEC im Wesentlichen folgende Abschreibungssätze vor:

	Abschreibungssatz in %	Nutzungsdauer in Jahren
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Rechte an Softwareprodukten	25	4
Technische Anlagen und Maschinen		
Elektrische Anlagen	5	20
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10 – 25	4 – 10

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Falle erkennbarer Einzelrisiken ein niedrigerer beizulegender Wert anzusetzen ist. Forderungen in Fremdwährungen sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt ihres Entstehens bzw. zum niedrigeren Devisenreferenzkurs der Europäischen Zentralbank (EZB) des Bilanzstichtages (sofern nicht anderweitig kursgesichert) bewertet.

Aktive Latente Steuern

Soweit in Folgejahren Steuerentlastungen zu erwarten sind, werden gemäß § 198 Abs. 9 UGB Abgrenzungsposten für latente Steuern auf der Aktivseite der Bilanz gebildet, wobei die auf die Gruppenmitglieder entfallenden Steuerlatenzen entsprechend den Steuerumlagen beim laufenden Ergebnis in deren Bilanz ausgewiesen sind.

Dieser Abgrenzungsposten resultiert aus Unterschieden zwischen der Unternehmens- und Steuerbilanz bei Posten, deren Steuerbe- und entlastung erst in Zukunft steuerlich verrechenbar sein wird. Der zugrundeliegende Steuersatz beträgt für Österreich 23 % (Vorjahr: Steuersatz auf Basis der im Jänner 2022 beschlossenen ökosozialen Steuerreform zwischen 23 % und 24 %).

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, die einem bereits abgeschlossenen Geschäftsjahr zuzuordnen sind, und umfassen jene Beträge, die nach bestmöglicher Schätzung des Erfüllungsbetrages notwendig waren. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Die Rückstellungen für Abfertigungen sind unter Zugrundelegung der in der internationalen Rechnungslegung üblichen Projected-Unit-Credit-Methode im vollen versicherungsmathematischen Ausmaß dotiert. Der Ansparzeitraum bei den Abfertigungsrückstellungen beträgt 25 Jahre. Für alle nach dem 31.12.2002 beginnenden Arbeitsverhältnisse besteht kein Direktanspruch des Arbeitnehmers auf gesetzliche Abfertigung gegen den Arbeitgeber. Für diese Arbeitsverträge zahlt der Arbeitgeber monatlich 1,53 % des Entgelts in eine Mitarbeitervorsorgekasse, in der die Beiträge auf einem Konto des Arbeitnehmers veranlagt werden. Über die gesetzlichen Ansprüche hinausgehende Bestimmungen des EVU-Kollektivvertrags werden in den Rückstellungen für Abfertigungen berücksichtigt.

Die Rückstellung für pensionsähnliche Verpflichtungen wird nach der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt. Der Zinsaufwand wird, wie international üblich, im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die pensionsähnlichen Verpflichtungen betreffen den Arbeitgeberanteil für die nach Pensionsantritt zu leistenden Prämien zur Krankenzusatzversicherung (KZV). Aufgrund einer Reorganisation des KZV-Systems in den Vorjahren werden Neuverträge derzeit nur mehr mit Selbstbehalt abgeschlossen. Für Inhaber von Altverträgen mit Ausschluss eines Selbstbehalts besteht laufend die Möglichkeit zum Übertritt ins neue System.

Als Rechnungsgrundlagen werden die aktualisierten „AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ herangezogen. Der Rechnungszinssatz für die Bewertung von Sozialkaptalver-

pflichtungen zum 31. Dezember 2023 wurde aus einem Durchschnitt von Zinssatzempfehlungen abgeleitet, welche von versicherungsmathematischen Beratungsunternehmen zum Stichtag veröffentlicht wurden.

Den Berechnungen zum 31.12.2023 und 31.12.2022 liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

in %

	2022	**2023**
Zinssatz:		
Pensionsähnliche Verpflichtungen	3,75	3,75
Abfertigungen	3,50	3,75
Trend:		
Gehaltssteigerungen	2,75 – 6,75	2,75 – 7,25
Zuschusszahlungen zu pensionsähnlichen Verpflichtungen – Altverträge	5,50	6,00
Zuschusszahlungen zu pensionsähnlichen Verpflichtungen – Neuverträge	3,75	4,00
Fluktuation	0,00 – 5,80	0,00 – 5,80
Pensionsalter Frauen	60-65 J.	60-65 J.
Pensionsalter Männer	63-65 J.	65 J.

Die Auswirkung der Parameteränderungen sind im Personalaufwand dargestellt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Devisenreferenzkurs der EZB des Bilanzstichtages – sofern dieser über dem Entstehungskurs liegt – bewertet.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

VEC ist aufgrund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der VERBUND AG als Gruppenträger kein eigenes Steuersubjekt in Bezug auf die Körperschaftsteuer.

Vom Gruppenträger werden an die Gruppenmitglieder die von diesen verursachten Körperschaftsteuerbeträge mittels Steuerumlagen belastet (Steuerumlagesatz 24 %; Vorjahr 25 %) bzw. im Verlustfall gutgeschrieben (Steuerumlagesatz im Ausmaß von 24 %, 18 % bzw. 13 %, abhängig vom voraussichtlichen Zeitpunkt zukünftiger Gewinne des Gruppenmitglieds; Vorjahr: 25 %, 20 % bzw. 15 %). Durch die Verrechnung von Steuerumlagen erfolgt eine Kürzung bzw. Erhöhung des Steueraufwands in der Gewinn- und Verlustrechnung des Gruppenträgers. Bei nachträglichen Abweichungen werden die Steuerverrechnungen gegenüber den Gruppenmitgliedern nur bei Wesentlichkeit angepasst.

VEC ist Teil des VERBUND Konzerns, einer multinationalen Unternehmensgruppe. In Österreich ist am 31. Dezember 2023 das Mindestbesteuerungsgesetz (MinBestG) zur Umsetzung der globalen Mindestbesteuerung von multinationalen Unternehmensgruppen in Kraft getreten. Der VERBUND Konzern fällt in den Anwendungsbereich dieses Gesetzes, da die oberste Muttergesellschaft, die VERBUND AG, in Österreich ansässig ist. Mit dem MinBestG wurde die auf den OECD-Mustervorschriften basierende Pillar-II-EU-Richtlinie 2022/2523 zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der EU in das österreichische Recht umgesetzt.

Da die neu erlassene Steuergesetzgebung in Österreich auf Wirtschaftsjahre, die ab dem 31. Dezember 2023 beginnen, anzuwenden ist, ergeben sich für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr keine laufenden steuerlichen Auswirkungen. VERBUND hat die verpflichtend anzuwendende Ausnahme für die Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus den Ertragsteuern aus Pillar II ergeben, angewendet.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zu Aktiva

A. Anlagevermögen

Details siehe gesonderte Aufstellung „Entwicklung des Anlagevermögens".

(1) III. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betreffen das assoziierte Unternehmen smart Energy Services GmbH (smartES) mit Sitz in Wien und Wertpapiere des Anlagevermögens.

Der Kapitalanteil an der Gesellschaft beträgt zum Ende des Geschäftsjahres 50 %. Der letzte Jahresabschluss aus 2022 weist einen Jahresüberschuss von 376,6 Tsd. € und ein Eigenkapital i. S. des § 224 Abs. 3 lit. A UGB in Höhe von 576,6 Tsd. € aus.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens bestehen aus Anteilen an einem österreichischen Investmentfonds. Zum Bilanzstichtag sind keine Wertpapiere verpfändet.

B. Umlaufvermögen

(2) I. Vorräte

in Tsd. €

	2022	**2023**
Handelswaren	27,1	25,4

Die Handelswaren betreffen im Wesentlichen Strommessgeräte (Power Meter) inkl. der dazugehörigen Strommesszangen.

(3) II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Details siehe gesonderte Aufstellung „Fristigkeitenspiegel".

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen 6.970,2 Tsd. € (Vorjahr: 5.508,6 Tsd. €) sonstige Forderungen und 12,0 Tsd. € (Vorjahr: 0,0 Tsd. €) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

In den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen 3,8 Tsd. € (Vorjahr: 68,6 Tsd. €) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

in Tsd. €

Sonstige Forderungen	2022	**2023**
Geleistete Anzahlungen	900,0	1.000,0
Finanzämter	0,8	3,3
Personalverrechnung	25,8	3,1
Sonstige	3,1	0,0
	929,7	**1.006,4**

(4) C. Rechnungsabgrenzungsposten

in Tsd. €

	2022	**2023**
Sonstige	36,0	12,1

(5) D. Aktive latente Steuern

in Tsd. €

	2022	**2023**
Sozialkapital	221,0	246,6
Wertansätze Sachanlagevermögen	–2,0	–1,8
Latente Steuererstattungsansprüche (+) bzw. Steuerschulden (–) saldiert	219,0	**244,8**

Die Aktive Steuerlatenz resultiert aus Unterschieden zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerlichen Ergebnissen bei Posten, deren Aufwandsbelastung erst in Zukunft steuerlich verrechenbar sein wird. Der zugrundeliegende Steuersatz beträgt für Österreich 23 % (Vorjahr: Steuersatz auf Basis der im Jänner 2022 beschlossenen ökosozialen Steuerreform zwischen 23 % und 24 %). Die passiven latenten Steuern aus steuerlichen Sonderabschreibungen resultierten aus den Ausweisänderungen der unversteuerten Rücklagen gemäß Rechnungslegungsänderungsgesetz 2014.

Erläuterungen zu Passiva

A. Eigenkapital

(6) I. Eingefordertes und eingezahltes Stammkapital

Das Stammkapital von VEC beträgt 35,0 Tsd. € und ist zum Bilanzstichtag voll eingezahlt.

(7) II. Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklagen bestehen aus nicht gebundenen Kapitalrücklagen.

(8) III. Gewinnrücklagen

in Tsd. €

	2022	**2023**
Freie Rücklagen	1.331,6	1.681,6

Ein Betrag von 350 Tsd. € (Vorjahr: 100 Tsd. €) wurde zur Herstellung einer Eigenkapitalquote von zumindest 20 % in eine freie Gewinnrücklage eingestellt.

(9) IV. Bilanzgewinn

in Tsd. €

Zum 31.12.2022	0,0
Jahresüberschuss	1.972,5
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	–350,0
Ergebnisabfuhr an die VERBUND AG	–1.622,5
Zum 31.12.2023	0,0

(10) B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Abfertigungen

in Tsd. €

	2022	**2023**
Deckungskapital aufgrund versicherungsmathematischer Berechnung	575,6	615,0
Versteuerter Teil der Rückstellungen	575,6	615,0

2. Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen

in Tsd. €

	2022	**2023**
Krankenzusatzversicherung	222,8	250,5

3. Sonstige Rückstellungen

in Tsd. €

	2022	**2023**
Noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen	1.734,4	2.722,4
Beratungsleistungen	19,7	95,8
	1.754,1	**2.818,2**

Sonstige personalbezogene Rückstellungen	2022	in Tsd. € **2023**
Prämien	964,9	1.044,9
Nicht konsumierte Urlaube	501,5	585,6
Jubiläumsgelder	339,8	434,7
Urlaubszuschüsse	306,1	322,5
Drohverlust aus Personalabstellung	353,9	314,2
Zeitguthaben	37,8	41,7
Sonstige	20,1	14,8
	2.524,1	**2.758,4**

(11) C. Verbindlichkeiten

Details siehe gesonderte Aufstellung „Fristigkeitenspiegel".

Sonstige Verbindlichkeiten	2022	in Tsd. € **2023**
Personalverrechnung	2,8	4,1
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	139,6	0,0
Aus Steuern	129,4	0,0
Sonstige	12,7	0,3
	284,5	**4,4**

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(12) 1. Umsatzerlöse

	2022	in Tsd. € **2023**
Dienstleistungen für Stromkundenabrechnung	32.845,5	39.933,6
Personalabstellungen und administrative Dienstleistungen	852,9	925,0
Sonstige	8,0	48,1
	33.706,5	**40.906,7**

Die Umsatzerlöse wurden in Österreich erzielt.

(13) 2. Sonstige betriebliche Erträge

	2022	in Tsd. € **2023**
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,0	55,5
b) übrige	19,7	1,5
	19,7	**57,0**

(14) 5. Personalaufwand

in Tsd. €

	2022	**2023**
a) Gehälter	5.513,2	6.409,1
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen		
Beitragszahlungen Mitarbeitervorsorgekasse	74,2	87,8
Veränderung der Abfertigungsrückstellung	– 190,8	19,3
	– 116,6	**107,1**
c) Aufwendungen für Altersversorgung		
Veränderung der Rückstellung pensionsähnliche Verpflichtungen	– 193,1	19,4
Dotierung der Rückstellung für drohende Verluste aus Personalabstellungen	353,9	314,2
Pensionskassenbeiträge	131,4	156,9
	292,1	**490,4**
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.425,5	1.544,1
e) Sonstige Sozialaufwendungen	72,9	94,4
	7.187,2	**8.645,2**

Die Zinssatzänderungen bei den Vorsorgen für Abfertigung und pensionsähnliche Verpflichtungen führten im Geschäftsjahr zu einem negativen Effekt in Höhe von 34,7 Tsd. €, im Vorjahr zu einem positiven Effekt von 505,1 Tsd. €. Das Ergebnis wurde im Geschäftsjahr in voller Höhe bilanziert.

Die Zinsen für Personalrückstellungen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

(15) 6. Abschreibungen

in Tsd. €

	2022	**2023**
a) Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
Planmäßige Abschreibungen	98,0	59,2
Sofortabschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG	20,4	19,1
	118,4	**78,4**

(16) 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Tsd. €

	2022	**2023**
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	2,1	6,3
b) Übrige		
Informatikaufwand	2.617,1	2.939,4
Werbungs- und Markterschließungskosten	2.702,3	2.217,4
Projektaufwand für die Optimierung von Vertriebs-, Steuerungs- und Reportingprozessen	1.611,1	2.004,5
Telekomleistungen, Datendienste und Porti	1.220,8	1.961,5
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen	382,5	1.196,9
Übriger Verwaltungsaufwand für Administration	576,3	672,6
Betriebskosten für Baulichkeiten, Mieten und Leasing	517,8	611,8
Personalleasing	367,7	443,3
Druckkosten und Printmedien	156,3	331,5
Sonstige	756,7	860,3
	10.908,4	**13.239,2**
	10.910,6	**13.245,5**

(17) 15. Finanzergebnis

in Tsd. €

	2022	**2023**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
aus verbundenen Unternehmen	0,4	161,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
davon Zinsenkomponente für langfristige Personalrückstellungen	14,8	41,2

(18) 17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in Tsd. €

	2022	**2023**
Vom Gruppenträger		
Steuern vom Einkommen[1]	386,1	539,7
Latente Steuern	136,1	–25,8
	522,2	**513,9**

[1] Steuerumlagesatz 24 % (Vorjahr 25 %)

IV. Sonstige Angaben

1. Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen

in Tsd. €

Wesentliche Posten:	Gesamtverpflichtung	2024	2024-2028
Miet- und Leasingverträge, Versicherungen	[1]	579,0	2.898,1
Bestellobligo	19.850,3	19.850,3	19.850,3
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	[1]	298,6	1.492,8

[1] Die Gesamtverpflichtung ist aufgrund unbestimmter Vertragsdauer betragsmäßig nicht ermittelbar.

Mit der VERBUND Services GmbH besteht ein Rahmenvertrag für die Verrechnung von Dienstleistungen in den Bereichen Informatik, Telekommunikation, Finanzbuchhaltung, Beschaffung, Personalverrechnung und administrative Services. Im Falle der Beauftragung derartiger Leistungen durch VEC werden jeweils entsprechende Kurzvereinbarungen abgeschlossen.

Mit der VERBUND Finanzierungsservice GmbH besteht ein Vertrag für die Verrechnung von Dienstleistungen bezüglich Zahlungsverkehrsabwicklung und Cash-Management.

Mit der VERBUND AG besteht ein Vertrag für die Verrechnung von allgemeinen Managementdienstleistungen zur Abwicklung von Stromverrechnungen im Namen und im Auftrag und auf Risiko der VERBUND AG, sowie für Dienstleistungen im Bereich Versicherungen.

Mit smartES besteht ein langfristiger Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Abwicklung und Servicierung von Massenkunden. Darüber hinaus gibt es eine Vereinbarung betreffend Arbeitskräfteüberlassung von Mitarbeitern mit VEC-Arbeitsverträgen an smartES.

2. Personalstand

Durchschnitt	2022	**2023**
Angestellte	63	68

3. Aufwand für Abfertigungen und Pensionen

in Tsd. €

	2022	**2023**
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	–178,4	283,3

4. Organe der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr war als Geschäftsführer tätig:

Mag. Jürgen Bormann

Die Angaben zur Geschäftsführung entfallen gemäß § 242 Abs. 4 UGB. An die Organe der Gesellschaft wurden keine Kredite oder Vorschüsse ausbezahlt. Ein Aufsichtsrat war nicht bestellt.

5. Konzernbeziehungen

Konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die VERBUND AG, Am Hof 6a, 1010 Wien. Die VERBUND Energy4Customers GmbH ist Gruppenmitglied der Unternehmensgruppe des Mutterunternehmens (i. S. d. § 9 Abs. 8 KStG).

Weiters bestehen mit der Gruppenträgerin eine Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung (abgeschlossen am 16.12.2019) und ein Ergebnisabführungsvertrag (abgeschlossen am 18.12.2019). Mit der VERBUND AG besteht eine Umsatzsteuer-Organschaft.

Der Konzernabschluss wird beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien hinterlegt.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag am 31. Dezember 2023 und der Freigabe zur Veröffentlichung am 14. Februar 2024 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Wien, am 14. Februar 2024
Die Geschäftsführung

Mag. Jürgen Bormann e.h.

Beilagen zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens

	Stand 1.1.2023	Zugänge	Abgänge	**Stand 31.12.2023**	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Software	336,1	0,2	0,5	335,9	
	336,1	0,2	0,5	**335,9**	
II. Sachanlagen					
1. elektrische Anlagen	22,4	16,4	13,4	25,4	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	121,3	18,1	9,9	129,4	
	143,7	34,5	23,3	**154,9**	
Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände	479,8	34,7	23,8	**490,8**	
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	50,0	0,0	0,0	50,0	
2. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	33,9	0,0	0,0	33,9	
3. sonstige Ausleihungen	3,7	0,0	0,7	3,0	
	87,6	0,0	0,7	**86,9**	
Anlagevermögen	567,5	34,7	24,5	577,7	

in Tsd. €

	Kumulierte Abschreibungen 1.1.2023	Zugänge aus planmäßigen Abschreibungen	Abgänge	Zuschreibungen	Kumulierte Abschreibungen 31.12.2023	**Restbuchwert 31.12.2023**
	286,1	38,4	0,5	0,0	324,0	11,9
	286,1	38,4	0,5	0,0	324,0	**11,9**
	19,8	13,1	11,4	0,0	21,5	4,0
	67,0	26,9	9,9	0,0	84,0	45,4
	86,8	40,0	21,3	0,0	105,5	**49,4**
	372,9	78,4	21,8	0,0	429,5	**61,3**
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
	2,5	0,0	0,0	2,2	0,3	33,6
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0
	2,5	0,0	0,0	2,2	0,3	**86,7**
	375,4	78,4	21,8	2,2	429,7	**148,0**

Fristigkeitenspiegel 2023

in Tsd. €

	Restlaufzeit zum 31.12.2023			
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	Summe
Ausleihungen				
1. Sonstige Ausleihungen	0,7	0,8	1,5	3,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20,9	0,0	0,0	20,9
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6.982,2	0,0	0,0	6.982,2
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3,8	0,0	0,0	3,8
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.006,4	0,0	0,0	1.006,4
	8.013,3	**0,0**	**0,0**	**8.013,3**
Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	230,4	0,0	0,0	230,4
2. Sonstige Verbindlichkeiten	4,4	0,0	0,0	4,4
	234,8	**0,0**	**0,0**	**234,8**

Fristigkeitenspiegel 2022

in Tsd. €

	Restlaufzeit zum 31.12.2022			
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahre	Summe
Ausleihungen				
1. Sonstige Ausleihungen	0,7	1,5	1,5	3,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6,7	0,0	0,0	6,7
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	5.508,6	0,0	0,0	5.508,6
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	68,6	0,0	0,0	68,6
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	929,7	0,0	0,0	929,7
	6.513,6	**0,0**	**0,0**	**6.513,6**
Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	210,2	0,0	0,0	210,2
2. Sonstige Verbindlichkeiten	284,5	0,0	0,0	284,5
	494,6	**0,0**	**0,0**	**494,6**

Lagebericht

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Die VERBUND Energy4Customers GmbH (VEC) wickelt als Makler das Haushalts- und Kleingewerbesegment sowie das Medium Business (KMU) Segment der VERBUND AG operativ ab. Durch den Auftragsvertrag und dem damit verbundenen „Cost+"-Verrechnungsmodell ist das Ergebnis für VEC stabil bzw. mit steigenden Kosten (Valorisierungen, Projektumsetzungskosten, etc.) moderat wachsend. Das Geschäftsjahr 2023 war insbesondere geprägt durch eine Opt-In Kampagne, die in seiner Umsetzung sowie Vor- und Nachbereitung erheblichen Ressourcenaufwand in der VEC erforderte. Die rechtliche Unsicherheit hinsichtlich der Preisstellung gegenüber Endkunden, die vor allem als Folge der Energiekrise entstand, machte die Einholung der aktiven Zustimmung (Opt-In) der Kunden jedoch de facto unumgänglich.

Produktentwicklung

VEC hat für die VERBUND AG ihre Produktpalette bereits im Jahr 2022 mit E-Charging Komplettangeboten (Wallboxen und Ladekarten) um neue Kundenlösungen erweitert. Im Jahr 2023 wurde dieses Komplettangebot speziell für Gewerbekunden weiterentwickelt. Gemeinsam mit Miet- und Kauflösungen für Photovoltaikanlagen stellt E-Charging den stetig wachsenden Non-Commodity Bereich dar. Um die Position als integrierter Anbieter im Heimmarkt weiter zu stärken, wurde im Jahr 2023 neben einem Energiemanagementsystem zur PV-Überschussnutzung auch ein Pilotprojekt für ein VERBUND Wärmepumpenangebot umgesetzt. VEC ist dabei für die Entwicklung, Neukundenakquise und laufende Abwicklung der Bestandskunden sowohl im Kernbereich Strom- und Gasvertrieb als auch im Non-Commodity Bereich verantwortlich.

Bericht über Zweigniederlassungen

Im Geschäftsjahr gab es keine Zweigniederlassungen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

	Einheit	2022	**2023**
Umsatzerlöse	Tsd. €	33.706,5	40.906,7
Ergebnis vor Zinsaufwendungen und Steuern (EBIT)	Tsd. €	2.598,9	2.527,6
Ergebnis vor Steuern	Tsd. €	2.584,0	2.486,3
Jahresüberschuss	Tsd. €	2.061,8	1.972,5
Bilanzgewinn	Tsd. €	0,0	0,0
Umsatzrentabilität (ROS)	%	7,7	6,2
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	%	196,3	175,5
Gesamtkapitalrentabilität (ROI)	%	42,5	36,2

Umsatzerlöse

Die gegenüber dem Vorjahr höhere Kostenbasis führte als Folge des „Cost+“-Verrechnungsmodells auch zu höheren Umsatzerlösen.

Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Die Aufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 3,5 Mio. € auf 17,0 Mio. €. Die starke Zunahme der Kundenkontakte und sämtliche Sonderthemen wie Opt-In Kampagne, Energiekostenausgleich, Stromkostenzuschuss, NÖ-Rabatt, sowie Preis- und AGB-Anpassungen führten zu einem massiven Mehraufwand der dem Abwicklungsdienstleister abzugelten war.

Personalaufwand

Der Personalaufwand lag mit 8,6 Mio. € um 1,5 Mio. € über dem Vorjahr. Ein um fünf Mitarbeiter:innen höherer durchschnittlicher Personalstand in Verbindung mit einer kollektivvertraglichen Erhöhung von 8,6 % bis 9,6 % führte zu einem Anstieg der Gehälter um 0,9 Mio. € auf 6,4 Mio. €. Im Geschäftsjahr veränderten sich die Zinssätze bei Vorsorgen für Abfertigungen und Altersvorsorge nur geringfügig. Im Vorjahr führte der Zinssatzanstieg zu einem Ertrag von 0,5 Mio. €.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Dieser stieg um 2,3 Mio. € auf 13,2 Mio. €. Der Anstieg der Informatikaufwendungen um 0,3 Mio. € und der Anstieg des Projektaufwands für die Optimierung von Vertriebs-, Steuerungs- und Reportingprozessen um 0,4 Mio. € resultierten im Wesentlichen aus Weiterentwicklungen des Online-Auftritts von VERBUND für Privat- und Gewerbekunden. Der um 0,7 Mio. € höhere Aufwand für Porti ist auf die Umsetzung der Opt-In-Kampagne zurückzuführen. Der um 0,8 Mio. € höhere Rechts- und Beratungsaufwand ergab sich durch eine Vielzahl von Klagen und deren entsprechende anwaltliche Begleitung in Zusammenhang mit der Preisanpassung im Mai 2022, sowie der allgemeinen rechtlichen Unsicherheit hinsichtlich der Absatzpreise von Energieversorgern. Auf Grund der Rahmenbedingungen am Energiemarkt wurde größere Kampagnen nur teilweise durchgeführt (Einsparung 0,8 Mio. €). Dem standen höhere Aufwendungen in Zusammenhang mit der Umsetzung der Opt-In Kampagne gegenüber, so dass in Summe die Werbungs- und Markterschließungskosten um 0,5 Mio. € zurückgingen.

Ergebnis vor Zinsaufwendungen und Steuern (EBIT)

Auf Basis der oben beschriebenen Einflussfaktoren sank das EBIT von 2,6 Mio. € auf 2,5 Mio. €.

Ertragskennzahlen

Ein annähernd gleichbleibendes EBIT führte in Zusammenhang mit gestiegenen Umsatzerlösen zu einer geringeren Umsatzrentabilität. Der Rückgang der Eigenkapitalrentabilität ist auf das höhere Eigenkapital und das geringere Ergebnis vor Steuern im Berichtsjahr zurückzuführen. Die Gesamtkapitalrentabilität sank im Wesentlichen auf Grund des höheren bereinigten Gesamtkapitals zu Beginn des Geschäftsjahres.

Vermögenslage

	Einheit	2022	**2023**
Anlagevermögen	Tsd. €	192,1	148,0
Umlaufvermögen	Tsd. €	6.540,8	8.038,7
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	Tsd. €	2.191,2	2.720,6
Eigenkapital	Tsd. €	1.416,6	1.766,6
Kurzfristige Schulden	Tsd. €	4.386,2	5.330,8
Kurzfristiges Vermögen	Tsd. €	6.577,5	8.051,4
Eigenkapitalquote	%	20,3	20,9

Umlaufvermögen und Verbindlichkeiten

Die höheren Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen führten zum Anstieg des Umlaufvermögens, des kurzfristigen Vermögens und des Working Capital. Der Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen war die wesentliche Ursache für den Anstieg bei den kurzfristigen Schulden.

Eigenkapital

Durch die Zuweisung von Gewinnrücklagen in Höhe von 0,4 Mio. € stieg die Eigenkapitalquote geringfügig auf 20,9 %.

Finanzlage

	Einheit	2022	**2023**
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	Tsd. €	1.501,3	2.467,0
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	Tsd. €	521,9	503,8
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	Tsd. €	–2.023,2	–2.970,8
Finanzergebnis	Tsd. €	556,6	498,7
Fiktive Schuldentilgungsdauer	Jahre	2,9	3,1

Das fast gleichbleibende Finanzergebnis resultierte aus der geringeren Gewinnausschüttung einer sonstigen Beteiligung der höhere Zinserträge gegenüberstanden. Die gestiegenen Schulden (insb. Rückstellungen) und ein moderat gestiegener Mittelüberschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit führten zum Anstieg der fiktiven Schuldentilgungsdauer auf 3,1 Jahre.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode ermittelt.

(1) Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit

Der Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit belief sich auf 2,5 Mio. € (Vorjahr: 1,5 Mio. €). Der in Summe um rund 1,0 Mio. € höhere Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit resultierte aus der gegenüber dem Vorjahr wesentlich geringeren Veränderungen der sonstigen Forderungen (+0,9 Mio. €) und der langfristigen Personalrückstellungen (+0,6 Mio. €). Die geringeren sonstigen Verbindlichkeiten führten zu einem Geldabfluss von rd. 0,5 Mio. €.

(2) Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit

Der Mittelzufluss blieb in Summe mit 0,5 Mio. € unverändert. Die geringeren Beteiligungserlöse wurden durch höhere Zinserträge kompensiert.

(3) Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Nettogeldabfluss stieg mit 3,0 Mio. € um 1,0 Mio. € an. Hauptursache dafür war die Veränderung des Konzernclearingsaldos um 1,3 Mio. €, dem eine um 0,3 Mio. € geringere Gewinnabfuhr gegenüberstand.

Geldflussrechnung in Tsd. €

	Erläuterung	2022	**2023**
Ergebnis vor Steuern		2.584,0	2.486,3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		118,4	78,4
Abschreibungen auf Finanzanlagen		2,5	–2,2
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagen		0,0	2,0
Erträge aus Beteiligungen, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sowie Zinsen und ähnliche Aufwendungen		–573,8	–537,8
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen[1]		–1.036,1	–127,4
Veränderung der langfristigen Rückstellungen		–413,8	161,1
Veränderung der Vorräte		12,6	1,7
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen		986,6	1.204,4
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten		206,8	–259,8
Zahlungen für Ertragsteuern		–386,1	–539,7
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	(1)	1.501,3	**2.467,0**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		–51,5	–34,7
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen		–0,4	0,7
Einzahlungen aus Beteiligungs- und Wertpapiererträgen		573,5	376,7
Einzahlungen aus Zinsen		0,4	161,1
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	(2)	521,9	**503,8**
Gezahlte Dividenden und Ergebnisverrechnungen		–1.961,8	–1.622,5
Ein- bzw. Auszahlungen aus der Zu- bzw. Abnahme der Konzernclearingsalden		–61,3	–1.348,3
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit	(3)	–2.023,2	**–2.970,8**
Veränderung Kassenbestand und liquide Mittel		0,0	0,0
Kassenbestand und liquide Mittel per 1.1.		0,0	0,0
Kassenbestand und liquide Mittel per 31.12.		0,0	**0,0**

1) inklusive aktive Rechnungsabgrenzungen

Bericht über Forschung, Entwicklung, Umwelt und Soziales

Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr gab es bei VEC keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

Mitarbeiter:innen

Personalentwicklung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen bei VEC die wesentliche Ressource dar. Daher ist ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung ein stetes Anliegen. Im Geschäftsjahr 2023 nahm jede Mitarbeiterin bzw. jeder Mitarbeiter durchschnittlich 3,8 Tage an Bildungsmaßnahmen teil. Schwerpunkte der Personalentwicklung bildeten die energiewirtschaftliche Qualifizierung sowie SAP- und IT-Schulungen, sowie persönlichkeitsbildende Seminare sowohl in Präsenz- als auch in Onlineformaten. Der Aufwand für Aus- und Weiterbildung beträgt im Geschäftsjahr 61,1 Tsd. € (Vorjahr: 55,3 Tsd. €).

Weiterentwicklung der Unternehmenskultur

Um ein bestmögliches Arbeitsumfeld zu schaffen, will VEC die vorhandenen Belastungen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das Potenzial für Verbesserungen am Arbeitsplatz kennen. Im Jahr 2023 wurde nach dem Jahr 2020 neuerlich eine unternehmensweite (im Rahmen von VERBUND) Mitarbeiterbefragung unter dem Titel „Wie geht's Ihnen bei VERBUND?“ durchgeführt.

Es konnten in Abstimmung mit der Geschäftsführung bereits seit dem Jahr 2020 konkrete Maßnahmen aus den Ergebnissen der Mitarbeiterbefragung abgeleitet werden. Die Umsetzung der Maßnahmen wurde in den Vorjahren gestartet und auch im Jahr 2023 kontinuierlich fortgeführt. Ein Beispiel dafür sind regelmäßig stattfindende Informationsveranstaltungen der Geschäftsführung mit der gesamten Belegschaft. Neben allgemeinen und organisatorischen Informationen wird im Rahmen dieser Veranstaltungen auch immer die aktuelle Gemütslage der Mitarbeiter:innen abgefragt. Mittels anonymer Online-Abstimmung kann so jeweils ein Vergleichswert zur vorherigen Abfrage analysiert werden. Bisher war VEC mit keinen negativen Rückmeldungen konfrontiert. Im Falle einer deutlichen Verschlechterung der Gefühlslage könnte rasch reagiert und im Führungsteam die Gründe dafür evaluiert werden.

Ein wesentlicher Bestandteil der Kulturentwicklung ist die laufende Entwicklung der Führungskultur. Alle Führungskräfte der ersten und zweiten Managementebene bei VEC haben in den letzten Jahren am „VERBUND-Führungsfeedback“ teilgenommen. Das Führungsfeedback stellt ein Reflexionsangebot zur eigenen Rollen- und Aufgabenwahrnehmung der Führungskräfte dar und bildet eine Basis für individuelle und organisationsweite Förder- und Entwicklungsmaßnahmen. Die entsprechenden Folgemaßnahmen im Rahmen der Führungskräfteentwicklung dienen der weiteren Steigerung der Führungsqualität und somit der Sicherstellung des Unternehmenserfolgs.

Bericht über die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten

Chancen- und Risikomanagement

Zur Wahrung der unternehmerischen Zielsetzungen, angemessene Renditen zu erwirtschaften und den Unternehmenswert zu steigern, müssen Chancen wahrgenommen und Risiken eingegangen werden.

Bei VERBUND wird Risiko als Möglichkeit der positiven und negativen Abweichung von Unternehmenszielen und -kennzahlen verstanden.

Der Risikomanagementprozess setzt sich aus den Schritten Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Reporting zusammen.

Nach der jährlichen Risikoidentifikation werden die festgestellten Risiken in einer konzernweiten zentralen Datenbank erfasst, priorisiert und, soweit möglich, aggregiert. Die anschließende Risikobewertung stellt die Basis zur Einleitung und Durchführung von frühzeitigen und wirksamen Steuerungsmaßnahmen zur Risikoreduzierung dar. Ziel dieser Steuerungsmaßnahmen ist eine Senkung des Risikopotenzials durch Reduzierung der potenziellen Schadenshöhe und/oder Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit.

Die Hauptrisiken, denen ein Stromvertriebsunternehmen insgesamt ausgesetzt ist, sind neben dem Preisrisiko auch das Volumenrisiko, das Kontrahentenrisiko und das Liquiditätsrisiko. Auf VEC, die als Makler für die VERBUND AG in einem „Cost+“-Verrechnungsmodell tätig ist, und dessen Geschäftsergebnis, haben die oben genannten Risiken allerdings keinen direkten Einfluss.

Die relevanten Risiken werden in Zusammenarbeit mit der Riskmanagement-Organisation der VERBUND AG erfasst, analysiert, bewertet und durch die im Konzern installierten Riskmanagement-Committees (RMC) überwacht.

Zum 14. Februar 2024 sind für das Geschäftsjahr 2024 keine Risiken bzw. Unsicherheiten zu erkennen, die einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken für VEC bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Ausblick

Nach der erfolgreichen Neuausrichtung des Vertriebsbereichs bei VERBUND ist VEC seit 1. Jänner 2020 als Makler für das Haushalts- und Kleingewerbesegment sowie für das Medium Business (KMU) Segment der VERBUND AG tätig.

Seither wird kontinuierlich daran gearbeitet, die bereits etablierte Produktpalette (Strom & Gas) um neue Produkte zu ergänzen. Dies ist mit den Produktlaunches von Photovoltaik- und E-Charging-Lösungen bereits gelungen und soll in naher Zukunft um weitere Anwendungen erweitert werden. Derzeit wird geprüft ob und in welcher Ausgestaltung die VERBUND AG über VEC eine attraktive Kundenlösung im Bereich Wärmepumpen anbieten kann. Während die Kundenbeziehung hierzu jeweils mit der VERBUND AG besteht, hat VEC die Aufgabe all diese Produkte zu entwickeln, die Marktreife sicherzustellen und schließlich auch entsprechende Kund:innen im Auftrag der VERBUND AG für die neuen Lösungen zu gewinnen.

Daneben wird VEC nach dem Jahr 2023 auch im Jahr 2024 noch von den Folgen der Energiekrise betroffen und weiterhin mit der Umsetzung zahlreicher politischer (v.a. Stromkostenbremse, Länderrabatte, Energiekostenausgleich) wie auch intern notwendiger (AGB- und Preisanpassungen, mögliche weitere Opt-In Kampagnen) Maßnahmen beschäftigt sein. Im Bereich der Akquisition von Neukunden für die VERBUND AG plant VEC seine Direktvertriebsstrukturen wieder sukzessive aufzubauen, um die erwarteten Kundenabgänge zumindest teilweise auszugleichen. Aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen wird für das Jahr 2024 von einem leicht sinkenden Kundenstock ausgegangen.

Dennoch setzt sich das Unternehmen zum Ziel, mittelfristig für die VERBUND AG wieder den Kundenstock im Commodity-Bereich (Strom) zu vergrößern und damit die Vertriebstätigkeit im Konzernumfeld gesamtheitlich weiter voranzutreiben.

Wien, am 14. Februar 2024
Die Geschäftsführung

Mag. Jürgen Bormann e.h.

Glossar

Earnings before Interest and Tax (EBIT)

Ergebnis vor Zinsaufwendungen (inkl. personalbezogener Zinsen) und Steuern.

Eigenkapitalquote

Eigenkapital im Verhältnis zum Gesamtkapital.

Fiktive Schuldentilgungsdauer

Verhältnis der Schulden zum Mittelüberschuss aus dem Ergebnis nach Steuern.

Gearing

Nettoverschuldung im Verhältnis zum Eigenkapital.

Nettogeldfluss

Saldo aus dem Zufluss und dem Abfluss von liquiden Mitteln; wird üblicherweise gegliedert in Nettogeldflüsse aus der operativen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit.

Nettoumlaufvermögen

Kurzfristiges Vermögen (inkl. kurzfristige Ausleihungen und kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten) abzüglich kurzfristiger Schulden (inkl. kurzfristige Rechnungsabgrenzungen).

Nettoverschuldung

Zinsbelastetes Fremdkapital abzüglich flüssiger Mittel (inkl. Wertpapiere und Anteile des Umlaufvermögens), bereinigt um aktiv- und passivseitig geschlossene Positionen (z. B. bei Cross-Border-Leasing-Geschäften).

Return on Equity (ROE)

Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Eigenkapital am Beginn des Geschäftsjahres.

Return on Investment (ROI)

Ergebnis vor Zinsaufwendungen (inkl. personalbezogener Zinsen) und Steuern im Verhältnis zum Gesamtkapital am Beginn des Geschäftsjahres.

Return on Sales (ROS)

Ergebnis vor Zinsaufwendungen (inkl. personalbezogener Zinsen) und Steuern im Verhältnis zu den Umsatzerlösen.

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

VERBUND Energy4Customers GmbH, Wien,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hinweis auf sonstige Sachverhalte

Der Jahresabschluss der VERBUND Energy4Customers GmbH, Wien, für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 16. Februar 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 15. Februar 2024

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Mag. (FH) Rosemarie König
Wirtschaftsprüferin

ppa Mag. Victoria Scherich
Wirtschaftsprüferin

EY | Building a better working world

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken.

In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie die Nutzung von Daten und modernsten Technologien bei der Erbringung unserer Dienstleistungen.

Ob Wirtschaftsprüfung (Assurance), Steuerberatung (Tax), Strategie- und Transaktionsberatung (Strategy and Transactions) oder Unternehmensberatung (Consulting): Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können.

Das internationale Netzwerk von EY Law, in Österreich vertreten durch die Pelzmann Gall Größ Rechtsanwälte GmbH, komplettiert mit umfassender Rechtsberatung das ganzheitliche Service-Portfolio von EY.

„EY“ und „wir“ beziehen sich in diesem Bericht auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind über ey.com/privacy verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter ey.com.

In Österreich ist EY an vier Standorten präsent.

© 2024 Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
All Rights Reserved.

ey.com/at